

Betreff: [ipon-philippines] IPON-Infobrief 07/2008
Von: "Sarah Potthoff" <s.potthoff.ipon@googlemail.com>
Datum: Tue, 15 Jul 2008 11:11:42 +0200
An: ipon-philippines@googlegroups.com

I.P.O.N.

Netzwerk Bildung und Projektarbeit e.V.

Hinrichsenstr. 40

20535 Hamburg

info.ipon@gmail.com - www.ipon-philippines.org

Tel.: 040-25 49 19 47; 030 – 62 00 555 8

Aktuelle Infos 07/2008

Inhalt:

I Projektverlauf

II Menschenrechtssituation auf der Bondoc-Halbinsel/ Philippinen

Liebe Unterstützer/innen,

im Folgenden möchten wir Sie/Euch erneut über den Projektverlauf und die Menschenrechtssituation auf der Bondoc-Halbinsel informieren.

I Projektverlauf

Das neue Beobachter/innenteam auf Bondoc ist seit wenigen Tagen auf den Philippinen angekommen und wird derzeit von dem Vorgänger/innenteam eingearbeitet. Das Mindanaoteam steht inzwischen ebenfalls und beginnt Anfang September mit seiner Arbeit, einer Pre-Study für IPON. Auch das Negrosteam, das Anfang Oktober mit seinem Einsatz auf N beginnt, befindet sich bereits in einer intensiven Vorbereitungsphase für die Pre-Study.

Das seit April auf Bondoc arbeitende Team begleitet seit dem den Entführungsfall anschließendem Mord an dem KMBP-Bauernführer Deolito Empass im März. Nach Informationsstand wurde einer der drei mutmaßlichen Täter inzwischen festgenommen, die anderen beiden sind weiterhin frei. Eine Gerichtsverhandlung gab es in dem Fall bisher nicht. Die Ehefrau und der Sohn des Ermordeten wollen die Arbeit in der Bauernbewegung KM weiterführen. Aus verschiedenen Interviews ist IPON bekannt, dass beide seit dem Mc Angehörigen bereits selbst mehrfach von Angestellten des ansässigen Großgrundbesitzers bedroht wurden. Sie wurden dazu aufgefordert, ihre politischen Aktivitäten bei KMBP einzustellen und von ihrer Forderung, der Umsetzung der Landreform, abzulassen. Aus Angst vor Übergriffen halten sich beide zur Zeit nicht in ihrem Dorf auf. In der Hoffnung auf eine Gerichtsverhandlung kämpfen sie weiter für ihr Recht auf ein eigenes Stück Land.

Die Bielefelder FIAN Gruppe unterstützt seit 2006 die KMBP Bauern und Bäuerinnen in der Gebiet des Landbesitzers Uy von Deutschland aus. Aus aktuellem Anlass hat die FIAN Gruppe eine Eilaktion mit den Forderungen der KMBP Mitglieder organisiert. Der G

Hintergrundinformationen stammt von IPON. Die erste FIAN Eilaktion zu diesem Fall wurde im Jahre 2006 durchgeführt. Mittels der Aktion soll eine möglichst große internationale Öffentlichkeit für die Situation der KMBP Bauern und Bäuerinnen auf der Bondoc-Halbinsel geschaffen werden. Sie/ Du finden/ findest die englische Version der Eilaktion im Anhang mit der Bitte, an der Verschickungsaktion teilzunehmen und sie gerne an alle Interessierten weiter zu leiten.

II Menschenrechtssituation auf der Bondoc-Halbinsel/ Philippinen

Insgesamt hat sich in den letzten Monaten immer deutlicher herauskristallisiert, dass auf Bondoc die sogenannten juristischen Schikanen stark zugenommen und physische Übergriffe abgenommen haben. Unter juristischen Schikanen versteht IPON, dass mit Hilfe von juristischen Mitteln, ungerechtfertigte Gewaltanwendung ausgeübt wird. Dies äußert sich z.B. AntragstellerInnen auf eigenes Land und noch viel stärker Bauernführer/ innen systematisch eine Vielzahl an Anzeigen von Großgrundbesitzern und ihren Angestellten wegen Nichtigkeiten erhalten. Zusätzlich kommt es regelmäßig zu Prozessverschleppungen und Gerichtsverhandlungen. Durch die Anzeigen, die vielfach in ein Gerichtsverfahren münden entstehen hohe ökonomische Belastungen für die armen Bauern und Bäuerinnen durch Reisezeiten und -kosten, Prozessgebühren und Kauttionen. Zusätzlich dienen die Anzeigen der Einschüchterung der Betroffenen. Einige dieser Verfahren wurden eingestellt, bisher wurde kein KMBP-Mitglied verurteilt, hingegen verschiebt sich der Großteil der Prozesse immer weiter. Es gibt für diese agrarreformrelevanten Streitigkeiten eine außergerichtliche Schiedsgerichtsstelle beim Agrarreformministerium, doch z.Z. werden die Anzeigen vom Staatsanwalt nicht an diese wie vorgesehen weitergeleitet. Die Nichtregierungsorganisation QUARRDS spricht aktuell von 303 Anzeigen dieser Art allein auf der Bondoc-Halbinsel.

Das derzeitige und das zukünftige IPON-Menschenrechtsbeobachter/innenteam richtet auf diesen seinen Arbeitsschwerpunkt auf die Verfolgung und Dokumentation gerade dieser Fälle. Es besteht die Annahme, dass explizit Bauern und Bäuerinnen, die Landanträge gestellt haben von dieser Form der juristischen Schikane betroffen sind. Die langfristige Dokumentation und Begleitung der Einzelfälle soll weiter Aufschluss über diesen Zusammenhang ergeben.

Wir freuen uns wie immer über Ihre/ Deine Unterstützung. Bei Anregungen und Fragen, können Sie sich/ kannst Du Dich gerne an uns wenden. Wenn Sie/ Du keinen Infobrief mehr erhalten möchten/ möchtest, benachrichtigen Sie/ benachrichtige Du uns bitte kurz per Mail.

Mit freundlichen Grüßen,

Sarah Potthoff

Spendenkonto: Netzwerk Bildung und Projektarbeit e.V.

Sparkasse zu Lübeck; Kontonr.: 1-064 641; BLZ 230 501 01

--

Sarah Potthoff

International Peace Observers Network (IPON)

Tel. 030 - 62005558 (Dienstag bis Donnerstag: 9:00 - 14:00)

Mobil: 0157-74733197

www.IPON-Philippines.org

You received this message because you are subscribed to the Google Groups "International Peace Observers Network" group.

To post to this group, send email to ipon-philippines@googlegroups.com

To unsubscribe from this group, send email to ipon-philippines-unsubscribe@googlegroups.com

For more options, visit this group at <http://groups.google.com/group/ipon-philippines?hl=en>

0708_FIAN-UA.pdf	Content-Type: application/pdf Content-Encoding: base64
-------------------------	---